

gegeben, und sowie er vertheilt worden ist und gehörig ausgelegt hat, wird er zur Berathung auf eine der nächsten Tagesordnungen kommen.

(Nr. 123.) Eingabe des Naturforschers Leidert zu Hainichen vom 9. d. M., worin derselbe die schon der vorigen Kammer mehrmals vorgeführte Beschwerde über die königliche Staatsregierung wegen Zurückweisung seines Antrags auf Prüfung seiner Schriften wiederholt, unter dem Hinzufügen der Erklärung, daß er „diese ungeschickliche Verordnung der Presse übertragen werde,“ und um schriftliche Bescheidung auf diese „letzte“ Eingabe bittet.

Präsident D. Haase: Ich muß bemerken, daß diese Eingabe nicht die letzte ist, denn soeben habe ich wieder eine dergleichen erhalten. Es ist mir nicht möglich gewesen, sie hier durchzugehen, sonst würde ich sie mit der gegenwärtigen Nummer mit verbinden. Das Directorium ist in Bezug auf die zuerstgenannte Petition der Ansicht, es möge der Petent dahin zu bescheiden sein, daß es außer den Grenzen der ständischen Thätigkeit gelegen sei, seinem Gesuche stattzugeben. Sind Sie mit dieser Resolution, die wir dem Petenten geben wollen, einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Dies sind die sämtlichen Nummern, welche bis jetzt eingegangen sind. Ich erlaube mir nun noch nachträglich etwas zu bemerken. Ich hatte dem stellvertretenden Secretair, Herrn Abg. Beutler, für die letzte Sitzung Urlaub gegeben, und zwar weil seine Gegenwart in einem seiner Direction unterliegenden Gerichtsbezirke, wo ein Feuer ausgebrochen, dringend nöthig geworden. Ich hatte mich beim Vortrag in der gedachten Sitzung nicht daran erinnert, zeige solches noch nachträglich der geehrten Kammer an und ersuche dieselbe, sowohl die bemerkte Urlaubsertheilung, als auch meine Entschuldigung wegen der verspäteten Anzeige zu genehmigen.

Vizepräsident v. Eriegen: Der Kammer ist erinnerlich, daß auf Antrag der ersten Deputation vor einiger Zeit an die Stelle des beurlaubten Abg. Schäffer ein Stellvertreter gewählt wurde. Advocat Schäffer ist zurückgekehrt und dadurch die Stellvertretung erledigt, jedoch hat der Bürgermeister und Secretair Scheibner gegenwärtig Urlaub, und es ist also wieder eine Vacanz in der ersten Deputation eingetreten. Da sich nun die Arbeiten in dieser Deputation gegenwärtig sehr häufen, so bitte ich, daß es der Kammer gefällig sein möge, für die Zeit der Abwesenheit des Secretair Scheibner anderweit einen Stellvertreter für die erste Deputation zu wählen. Ich bitte den Herrn Präsidenten, diese Wahl so bald wie möglich zu veranstalten.

Präsident D. Haase: Da diese Wahl nach dem Vortrage des Herrn Vizepräsidenten und Vorstandes der ersten Deputation dringend ist, so wird dieselbe am Schluß der heutigen Sitzung stattfinden.

Abg. v. Beschwitz: Bei der Theilnahme, deren sich die Chemnitz-Niesauer Eisenbahn innerhalb und außerhalb dieses Saales vielseitig zu erfreuen hat, möchte es wohl höchst wünschenswerth sein, daß die Berathung über den gedachten Gegenstand und, sofern es möglich, definitiver Beschluß über das fernere Schicksal dieser Eisenbahn recht bald gefaßt würde. Ich erlaube mir daher an den Herrn Präsidenten die ganz ergebenste Anfrage, ob vielleicht in der nächsten Zeit der Bericht über den nur erwähnten Gegenstand in der Kammer zu erwarten sein dürfte.

Präsident D. Haase: Es wohnt mir in dieser Beziehung eine specielle Kenntniß nicht bei, und ich erlaube mir daher den Herrn Vorstand der Finanzdeputation zu ersuchen, die gewünschte Auskunft zu ertheilen.

Abg. v. d. Planitz: Ich kann der geehrten Kammer die bestimmte Zusicherung ertheilen, daß der Bericht über diesen Gegenstand von der zweiten Deputation in der nächsten Zeit abgelegt werden wird, und ich habe sogar die Hoffnung, daß er bei der nächsten Sitzung auf der Registrande mit und unter den Eingängen verzeichnet werden kann. Der Gegenstand hat allerdings in der Deputation länger aufgehalten, als man früher erwartete, weil die Deputation nicht ganz gleicher Meinung über die Art und Weise ist, auf welche die Erwerbung dieser Bahn für den Staat erfolgen soll. Es hat sich deshalb eine Majorität und eine Minorität gebildet und beide Fractionen der Deputation werden ihre Ansichten in besonderen Berichten der geehrten Kammer vorlegen. In jedem Falle aber wird die Sache nächstens zur Erledigung kommen.

Präsident D. Haase: Ich hoffe, der Interpellant wird sich damit zufriedengestellt erklären.

Abg. v. Beschwitz: Vollständig.

Präsident D. Haase: Wir gehen nun über auf die

Tagesordnung,

nämlich auf den fernerweiten Vortrag des Berichts über das Budget, und ich ersuche den Herrn Referenten, uns diesen Vortrag zu geben.

Referent Abg. v. d. Beeck: *)

VI.

Für das Finanzarchiv

werden auf dem neuen Budget

2799 Thlr. — Ngr. — Pf. etatmäßig und
834 = 21 = 8 = transitorisch,

3733 Thlr. 21 Ngr. 8 Pf. postulirt.

*) Dem Vortrage des Berichts geht bei den Unterposttionen VI—XVII jedesmal die Verlesung der von der Staatsregierung der Deputation mitgetheilten Unterlagen vor. D. R. v.